

POLIZEI

Bewaffnete
Räuber in
Colnrade

COLNRAD » Ein schwerer Raub hat sich laut Polizei am Dienstag, 25. Januar, in einem Privathaus an der Hauptstraße in Colnrade ereignet. Gegen 19 Uhr betreten fünf bislang unbekannte Täter das Haus durch eine unverschlossene Tür und forderten eine 56-jährige Bewohnerin unter Vorhalt einer augenscheinlichen Schusswaffe zu der Herausgabe von Bargeld. Nach dem die Männer Bargeld erlangten, flüchteten sie wieder. Die 56-Jährige wurde leicht verletzt. Ein Täter wird wie folgt beschrieben: Etwa 1,80 Meter groß, circa 45 Jahre alt, eine kräftige Statur, schwarz/grau, kurze Haare und dunkel gekleidet. Ein zweiter Täter wird ebenfalls auf 1,80 Meter und rund 40 Jahre geschätzt, soll eine schlanke Statur und dunkle, kurze Haare haben sowie dunkle Kleidung getragen haben. Beide dieser Täter trugen eine Maske.

Zeugen beobachteten im Nahbereich ein am Feldweg geparktes Auto, das mit der Tat im Zusammenhang stehen könnte. Weitere Zeugen sowie Personen, die Hinweise auf die Täter geben können oder ebenfalls verdächtige Fahrzeuge beobachtet haben, werden gebeten, sich mit der Polizei Wildeshausen, unter der Telefonnummer 04431/941-0 in Verbindung zu setzen.

Einbruch in
Werkstatt

GROSSENKNETEN » Bislang unbekannte Täter sind laut Polizei im Zeitraum von Freitag, 21. Januar, 16 Uhr, bis Samstag, 22. Januar, 10 Uhr, in eine Werkstatt an der Straße „In den Rieden“ in Grossenkneten eingebrochen. Sie hebten ein Schiebetor zur Werkstatt auf einem Privatgrundstück auf und verschafften sich so Zutritt in die Räume. Entwendet wurden zwei Kettsägen. Die Schadenshöhe beläuft sich auf eine Höhe von etwa 800 Euro. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei Wildeshausen unter Telefon 04431/941-0 in Verbindung zu setzen.

Fahrer flüchtet
nach Unfall

CLOPPENBURG » Auf der Autobahn 1 hat sich laut Polizei in Fahrtrichtung Osnabrück am Mittwoch, 19. Januar, gegen 6.40 Uhr zwischen den Anschlussstellen Cloppenburg und Vechta ein Verkehrsunfall ereignet. Ein bislang unbekannter Lkw-Fahrer scherte im reispurigen Bereich vom rechten auf den mittleren Fahrstreifen aus und touchierte dabei seitlich den Anhänger eines Auto-Gespans aus Westerstede. Dessen 51-jährige Fahrer geriet auf die linke Fahrspur, wo es dann zu einem Zusammenstoß mit einem Auto kam, das von einem 22-jährigen Mann aus Emsdetten gelenkt wurde. Der Anhänger des Gespans riss nach der Kollision ab. Der Unfallverursacher fuhr weiter. Alle Fahrzeuge wurden bei dem Unfall beschädigt. Der Pkw des 22-jährigen war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Der Gesamtschaden beläuft sich auf eine Höhe von etwa 7500 Euro. Es wurde ein Strafverfahren wegen des unerlaubten Entfernens vom Unfallort eingeleitet. Die Autobahnpolizei Ahlhorn bittet darum, dass sich mögliche Zeugen des Unfalls telefonisch unter der Nummer 04435/93160 melden.

Freude mit Technik auch im Alter

» „wi helpt di“ bietet Seniorinnen und Senioren vielfältige Unterstützung an

DÖTLINGEN (bpf) » Mittlerweile hat der Verein „wi helpt di“, der Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde Dötlingen bei der selbstbestimmten Bewältigung ihres Alltags hilft, knapp 200 Mitglieder. Die Hilfeleistungen beschränken sich mittlerweile nicht nur auf die helfende Hand beim Einkaufen und im Haushalt oder dem Gang zum Arzt. „Unsere Mitglieder erhalten auch kostenfreie Unterstützung bei technischen Fragen wie der Smartphone- und Tabletbenutzung“, unterstreicht Hella Einemann-Gräbert vom Verein.

Zu diesem Zweck gibt es mittlerweile zwei ehrenamtliche Techniker, die „wi helpt di“: Maximilian Zimmeringkat, Kraftkraft für Veranstaltungstechnik, ist schon seit vergangener Jahr mit dabei, hinzugekommen ist nun Nico Bachert, der als Verbundzusteller bei der Post arbeitet und gelernter Techniker ist. „Bei meiner Arbeit lerne ich viele Leute kennen. Ich habe gemerkt, dass viele ältere

Menschen Unterstützung in technischen Fragen brauchen“, begründet er, warum er sich bei „wi helpt di“ engagiert.

Mitglieder, die Fragen rund ums Handy haben – sei es bei der Einrichtung, dem alltäglichen Gebrauch oder der Video-Telefonie – können über Ina Schäfer im Rathaus einen Termin unter Telefon 04432/950141 oder per E-Mail an ina.schaefer@doetlingen.de abmachen. „Dann kommen Maximilian Zimmeringkat oder Nico Bachert vorbei und helfen. Sie erklären sehr geduldig den Gebrauch der Geräte“, verspricht Hella Einemann-Gräbert.

Der Verein bietet zudem für diejenigen, die ihr Handy noch besser beherrschen möchten, in Zusammenarbeit mit der LEB Huntlosen einen Smartphone-Kurs für Anfänger an. Die Teilnehmenden lernen die Funktionen und Grundlagen ihres Gerätes kennen, nutzen den Nachrichten-



Lisa Böries und ihre Enkelin Insa Huck berichten begeistert von ihren Erfahrungen mit der Spielekonsole „memoreBox“, die „wi helpt di“ verleiht. Fotos: Plbaum

dienst WhatsApp, fotografieren und legen Kontakte an, wird der Kurs beschrieben. Er findet an den Freitagen 18. März, 25. März, 1. April und 8. April jeweils von 9 bis 11.15 Uhr im Haus der Generationen in Meersdorf statt. Die Teilnahme kostet 60 Euro, wer Mitglied bei „wi helpt di“ ist, erhält 50 Prozent der Gebühren bei Ina Schäfer erstattet. Der Kurs beinhaltet zwölf Unterrichtsstunden. Anmeldungen sind telefonisch unter 04487/750799 oder per E-Mail an oldenburg@leb.de möglich.

Auch fit halten kann man sich mit Technik, und daher hat „wi helpt di“ die Spielekonsole „memoreBox“ angeschafft. Gesteuert wird sie durch Gesten. So können die Benutzerinnen und Benutzer aktiv werden, indem sie virtuell Motorrad fahren, tanzen, Tisch-

tennis spielen oder in den Alltag eines Briefträgers schlüpfen und Post verteilen. Zwischen sechs Spielmodulen können die Nutzer wählen. Nicht nur Senioren können sich die Box kostenlos ausleihen. „Wir bieten auch allen Dötlinger Familien die Konsole kostenlos an, um in Coronazeiten Zuhause Spaß zu haben und dabei noch etwas für die Gesundheit zu tun“, versichert Hella Einemann-Gräbert.

Die 88-jährige Lisa Böries hat die Spielekonsole mit ihrer Familie getestet – und vier Generationen waren ganz begeistert von den Möglichkeiten, sich spielerisch zu bewegen. „Ich habe sehr viel Spaß damit gehabt. Nur beim Postboten klappert es nicht, die anderen Spiele aber schon“, erzählt die Seniorin. Zu ihrem 89. Geburtstag im Fe-

bbruar möchte sie die Spielekonsole zur Familienfeier ausleihen. Böries' Enkelin Insa Huck bestätigt, dass das Einrichten und die Anwendung einfach seien. „Alle Kabel sind durchnummeriert. Man muss die Teile nur zusammenstecken und dann läuft das“, berichtet sie. Wer Interesse hat und sich das Gerät ausleihen möchte, kann sich bei Jugenddiakon Jochen Wecker unter Telefon 04432/912639 melden.

„wi helpt di“ verleiht zudem weiterhin Senioren-Tablets kostenlos an Interessierte über 60 Jahre. Maximilian Zimmeringkat richtet das Gerät, mit dem Video-Telefonie, Spielen und Nachrichten verschicken möglich sind, ein. Nach der Testphase kann ein derartiges Tablet gemietet werden. Nähere Infos erteilt Ina Schäfer gerne.

Sonntagstreff
fällt aus

DÖTLINGEN » Aufgrund der aktuellen Pandemielage hat der Vorstand von „wi helpt di“ entschieden, dass auch die für Februar geplanten Veranstaltungen abgesagt werden müssen. Hierzu gehört laut Mitteilung das Angebot „Nachbarschaft am Sonntag“, das eigentlich am 13. Februar stattfinden sollte.

Am Pferd
helfen

DÖTLINGEN » Die Freiwilligenagentur „mischMIT“ sucht unter dem Titel „Helfer/in in der Kinder- und Jugendarbeit am Pferd“ eine interessierte Person zur Unterstützung in der reitpädagogischen Arbeit am Pferd mit Kindern ab dem Kindergartenalter, die jüngeren Reitern Hilfestellung beim Vorbereiten der Pferde leistet. Informationen erteilt die Freiwilligenagentur unter Telefon 04431/7483475 oder per E-Mail an info@mischmit.org.

Märchenhafter
Gottesdienst

WILDESHAUSEN » Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Wildeshausen lädt für morgen, Sonntag, 30. Januar, ab 17 Uhr zum G17-Gottesdienst in die Alexanderkirche ein. Das Thema ist laut Mitteilung diesmal „Etwas Besseres als den Tod findest du überall“. „Das ist ein Satz aus einem Märchen. Aus welchen, das wird natürlich im Gottesdienst verraten, den Pastor Markus Löwe und Team vorbereitet haben und mit der Gemeinde feiern. Kantor Ralf Grössler wird für die musikalische Begleitung sorgen“, informiert Wiltrud Stanzus von der Kirchengemeinde. Innerhalb des Gottesdienstes wird das Abendmahl gefeiert, dazu werden Einzelkelche verwendet. Für die Teilnahme am Gottesdienst gilt die 3G-Regel, währenddessen muss der Mund-Nasenschutz getragen werden.

Am Sonntag kann vor und nach dem Gottesdienst auch noch einmal die Krippe angeschaut werden – und zum letzten Mal wird unter dem geschmückten Weihnachtsbaum Gottesdienst gefeiert, denn die Weihnachtszeit endet in den christlichen Kirchen erst am 2. Februar mit „Maria Lichtmess“.



Maximilian Zimmeringkat und Nico Bachert (v. l.) sind der technische Support bei „wi helpt di“.

Gehölz weicht für Lachmöwe und Amphibien

» Maßnahme im Lachmowenschlatt dient dem Naturschutz

BRETTORF » Derzeit ist schweres Gerät in Brettorf beim sogenannten Lachmowenschlatt im Einsatz, berichtet die Kreisverwaltung. Bei der Maßnahme geht es um Naturschutz, wird betont. Das Lachmowenschlatt ist als Wahrzeichen der Ortschaft gut bekannt. Ursprünglich war es ein offenes Gewässer mit einer Mittelinsel, auf der die Lachmöwen brüteten. In den vergangenen Jahren ist es vermehrt zum Aufwuchs

von Gehölzen gekommen. Sie sollen jetzt entfernt werden. „Diese Maßnahme kommt auch den seltenen Amphibien-Arten Moorfrosch und Kammmolch zugute, die an dem Schlatt nachgewiesen wurden“, heißt es von der Kreisverwaltung.

In der Zeit bis zum 3. Februar entfernt die Firma Haschke im südlichen Bereich nun Weiden und Birken. Die Maßnahme wer-

de von Mitarbeitern des Landkreises zum Schutz der Amphibien vor Ort begleitet. Bei der Gehölzentfernung ist der Einsatz von schwerem Gerät (Kettensäge) notwendig. Nach Abschluss der Arbeiten könnte daher der Eindruck von einem zerstörten Biotop entstehen. Die Maßnahme wirkt sich generell aber positiv auf das Schlatt aus. Ergänzend dazu wird die AG Brettorfer Vereine die Pflege der

Mittelinsel übernehmen. Auch hier hätten sich Gehölze ausbreiten. Vermutlich aus diesem Grund hatten sich in den vergangenen Jahren keine Lachmöwen mehr zum Brüten angesiedelt.

Im Lachmowenschlatt Brettorf müssen Gehölze entfernt werden.



Kreis wirbt um Verständnis

» Kitas zwischen Schließung und Öffnung

LANDKREIS OLDENBURG » Neben den Schulen sollen im Interesse der Kinder auch die Kindertageseinrichtungen, in Schulen wohl auch die Schulleitungen und Lehrkräfte. „Bei allen nachvollziehbaren Nöten der Familien werden wir um Verständnis, dass es in diesem Spannungsfeld der Erwartungen und angesichts der Infektionszahlen gerade die genannten Beschäftigten sind, die die Bildungs- und Betreuungsangebote aufrecht erhalten und es nicht verdient haben, Unmut abzubekommen. Wir erleben im Moment Leitungen am Limit des Machbaren, deren Arbeitszeitregelungen außer Kraft sind. Trotzdem wird von ihnen manchmal noch erwartet, dem Tempo der Chat-Gruppen zu entsprechen und rund um die Uhr auf Empfang und eben auch auf Sendung zu sein. Uns allen ist bewusst, dass auch Eltern und Erziehungsberechtigte die andauernde Belastung nicht ein-

fach so 'wegstecken' können. Wir können nur in einem respektvollen Miteinander diese dauernden Belastungen schaffen“, wird Landrat Dr. Christian Pundt zitiert.

Die Verordnung des Landes setzt vor allem auf die Eigenverantwortung der Bürger und Bürgerinnen, sich von selbst in Absorption zu begeben, wenn Symptome auftreten, Schnelltests positiv sind oder ein enger Kontakt zu einer infizierten Person bestanden hat. So sei auch die schnelle Info an die Kindertagesstätte des Kindes und an unmittelbare Kontaktpersonen wichtig. „Über die Schließung oder die Fortsetzung des Betriebs entscheidet dann in Absprache mit dem Träger der Landkreis als Infektionsschutzbehörde – auch dort unter der Zeit nicht einfachen Bedingungen“, schließt das Schreiben.

Winter- und Sommergärten, Terrassenüberdachungen und Sonnenschutz, die Produktpalette des Hattener Fachbetriebes, Stern Wintergärten, mit Ausstellung auch in Vechta, ist breit. Für jedes Eigenheim und nahezu jede bauliche Gegebenheit gibt es eine individuelle passende Lösung, damit der Garten und die umgebende Natur optimal erlebt und genossen werden können. Neben der Auswahl ist die nachhaltige Gestaltung der Produktion ein wichtiger Baustein des Erfolges von Stern Wintergärten. Das gilt sowohl für die Betriebsabläufe im Unternehmen selbst, als auch für das bei den Kunden verbauten Material. Solarstrom deckt den Eigenbedarf der Firma im Hattener Werk zu 70 Prozent ab. Dass Mitarbeiter Elektro-

3000 Tonnen CO₂ gespart

Umweltschonende Produktion bei Stern Wintergärten

autos nutzen und sich mehrere Elektroautos auf den Firmengelände befinden, kommt hinzu. „Es ist wichtig, mit gutem Beispiel voranzugehen“, sagt Frank Schulte, der Geschäftsführer von Stern Wintergärten. Darüber hinaus werden die verwendeten Bauteile für die Überdachungen, Winter- und Sommergärten aus sogenanntem Low-Carbon-Aluminium gefertigt, das durch den norwegischen Lieferanten Hydro in einem innovativen Verfahren mit deutlich reduzierten CO₂-Emissionen gewonnen wird. In der Herstellung fallen herkömmlicherweise 18 Tonnen Kohlendioxid pro Tonne Aluminium an. Dank des Verfahrens Hydro Redux liegt der ökologische Fußabdruck des norwegischen Herstellers nach

eigenen Angaben bei unter vier Tonnen CO₂. Die Energie, die für die Aluminiumproduktion notwendig ist, wird aus regenerativen Energien wie Wasserkraft gewonnen. Der Hattener Fachbetrieb erwirbt ausschließlich das hochwertige Aluminium aus der norwegischen Herstellung, um dann im eigenen Werk daraus die individuellen Winter- und Sommergärten zu fertigen. Diese werden als Teil einer modernen Architektur überwiegend aus diesem Metall und Glas gestaltet. Im vergangenen Jahr konnten wir durch den Einkauf dieses hochwertigen Materials und durch die Optimierung von Prozessen in unserer Produktion bereits 3000 Tonnen CO₂ einsparen“, freut sich Frank Schulte.

Exklusive Wintergärten auf Wunsch inklusive Beleuchtung, Befüllung und Sonnenschutz



49377 Vechta - Osloser Straße 21 - Tel: 04441-887808
26209 Hatten-Munderloh - Heidhuser Weg 5 - Telefon 04482/9804-0
Web: www.stern-wintergarten.de Mail: info@stern-wintergarten.de

■ Wintergärten
■ Sommergärten
■ Überdachungen
■ Ganzglas-Schiebetüren
■ Sonnenschutz

Öffnungszeiten in Vechta
Mo. - Di. 14.00 - 17.00 Uhr
Mi. geschlossen
Do. - Fr. 14.00 - 17.00 Uhr
Sa. 10.00 - 12.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

STERN
WINTERGÄRTEN